



## MEDIENINFORMATION

### **Internationales Kompetenzzentrum für Weinmanagement wird von den Fachhochschulstudiengängen Burgenland errichtet.**

Eisenstadt, 22. April 2005. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland haben bei der FHplus Ausschreibung den Zuschlag für das Forschungsprojekt „Internationales Kompetenzzentrum für Weinmanagement“ erhalten.

#### **Internationales Kompetenzzentrum für Weinmanagement**

Mit dem Ziel den Aufbau von Forschungskompetenzen an Österreichs Fachhochschulen zu fördern wurde von den Bundesministerien (bm:bwk, BMUIT) das Förderprogramm FHplus eingerichtet. Damit soll die Attraktivität der Fachhochschulen als F & E Ansprechpartner gestärkt und die Qualität der Lehre weiter gesteigert werden. Die für die Abwicklung des FHplus Programms verantwortliche Forschungsförderungsgesellschaft teilte diese Woche mit:

„Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der eingereichte Förderungsvertrag IKWM Internationales Kompetenzzentrum für Weinmanagement genehmigt wurde. Die genehmigte Bundesförderung beträgt **EUR 528.442,-,-**.“

Eine internationale Expertenjury und Fachgutachter wählten hinsichtlich von Kriterien wie z. B. Qualitäts- und Innovationssprung, Anwendungsbezogenheit, Inhalt, Ziele, erwarteter Nutzen, strategische Bedeutung, Management und relevante Partnerstruktur aus einer großen Anzahl von Projekten aus.

Das Kompetenzzentrum soll für Institutionen und Betriebe der Weinbranche ein Forschungs- und Transferzentrum in vier Bereichen sein:

- Sensorische Marktforschung mit einem Sensorik-Marktforschungslabor
- Entwicklung Benchmarksystem für die Weinbranche (Referenz und Vergleichswerte)
- Aufbau einer makroökonomischen Datenbasis der Weinbranche in MOEL
- Qualifikationsforschung – Aus- und Weiterbildungsbedarf

Mit den Fördermitteln können vor allem ein Sensorik-Marktforschungslabor (mit Sensorikarbeitsplätzen, Klima- und Lichtsimulation, Be- und Entdufter, Software, Laborküche etc.), Key Researcher (Forscher) und Experten der Partner finanziert werden.

#### **Renommierte Partner**

Das Projekt „Errichtung eines Kompetenzzentrums für Weinmanagement“ wird in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern der Weinbranche durchgeführt: die Fachhochschule und Versuchsanstalt für Weinbau in Geisenheim (DE), das Research Institute for Wine in Kecskemét (HU), die Universität Wien (Lehrstuhl für Marketing) sowie das Bundesamt für Weinbau, der Verein Renommierte Weingüter Burgenland, die Freien Weingärtner Wachau und das Weingut Esterházy, das Weingut Stift Klosterneuburg, die Schlosskellerei Halbtürn, der Johanneshof Reinisch, das Weingut Höpler und die Domaine Pöttelsdorf.

Der für Fachhochschulen zuständige LR **Helmut Bieler** freut sich über die zusätzliche Bundesförderung von € **528.442,--** für die Forschung im Burgenland und betont den überdurchschnittlichen Erfolg der burgenländischen FH-Studiengänge im Rahmen der FHplus Beantragung. Die Geschäftsführerin der FHS Burgenland, Prof.(FH) **Ingrid Schwab-Matkovits**, ist überzeugt: „Das Internationale Kompetenzzentrum für Weinmanagement ist die ideale Ergänzung zum Studium Weinmanagement und wird die österreichische und burgenländische Weinwirtschaft stärken.“ **Univ.Prof. Udo Wagner** unterstreicht, dass die systematische Aufbereitung von Informationen die Weinbaubetriebe bei der nationalen und internationalen Vermarktung ihrer Produkte unterstützt. Es werden z.B. im Bereich Marktforschung, Methoden der klassischen Marktforschung mit jenen der sensorischen Forschung kombiniert.

### Studienangebot zu Weinwissenschaft

Seit dem Studienjahr 2004/05 werden von den Fachhochschulstudiengängen (FHS) Burgenland im Kernkompetenzbereich Wirtschaft zwei neue Studiengänge angeboten:

- **Internationales Weinmanagement** (dreijähriges Bakkalaureatsstudium, Vollzeit): bietet eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung zur wirtschaftlichen Führung von national und international tätigen Produktions- und Handelsbetrieben der Weinwirtschaft und branchenverwandten Unternehmen. Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung) oder eine studienrelevante berufliche Qualifikation.
- **Internationales Weinmarketing** (zweijähriges Magisterstudium, berufsbegleitend): Um ein berufsbegleitendes Studieren zu ermöglichen, werden die Lehrinhalte in einer Mischform aus Präsenzstudium und virtuellem Studium vermittelt. Die Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht finden an 3-4 Tagen pro Monat geblockt an Wochenenden statt. Zugangsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium (z. B. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder Naturwissenschaften und Technik).

Diese praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau ist in Österreich einzigartig und verbindet betriebswirtschaftliches Wissen mit Önologie und Weinbau sowie Sprachen und einer Mittel-Osteuropäischen (MOEL) Dimension. 45 Studierende starteten bereits im Herbst 2004 ins erste Semester.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld derzeit rund 1.150 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. Mehr auf [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

### Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H  
Mag. Marchhart Peter – Information und Kommunikation  
Tel.: 05-9010 60 125 / e-mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)